

NR - Rh - 2fg. 28.06.2001

# 2800 Kinder kennen Hermann Schaub

Konrektor der Nackenheimer Janusz-Korczak-Schule gestern in den Ruhestand verabschiedet

NACKENHEIM. Gelassenheit, Geduld und Gerechtigkeit sind für Hermann Schaub die wichtigsten Eigenschaften, die einen guten Lehrer auszeichnen. Und er muss es wissen, war er doch selbst 40 Jahre lang Lehrer unter anderem in Koblenz, Oppenheim und Mainz. 1971 kam er an die Janusz-Korczak-Hauptschule in Nackenheim, wo er die vergangenen 28 Jahre als Konrektor arbeitete.

Doch der gestrige letzte Schultag war für ihn zugleich der letzte Arbeitstag. Nachdem die letzten Zeugnisse unterschrieben und ausgeteilt waren, wurde er mit einer feierlichen Zeremonie in den Ruhestand verabschiedet. Die letzten beiden Unterrichtsstunden fielen aus, eine Annehmlichkeit, die ihm die Schüler mit einem bunten Programm dankten. Mit Musik-, Tanz- und Theaterdarbietungen sagten sie „Good bye“.

Diese Anteilnahme verdeutlichte nur zu gut die für Direktor Helmut Grimm hervorstechendste Eigenschaft Schaub's: der persönliche Bezug zu den Schülern, das Wissen um die Familien. „Damit war er für uns äußerst hilfreich, gerade wenn es darum ging, bei Problemfällen die Zusammenhänge und Erklärungen

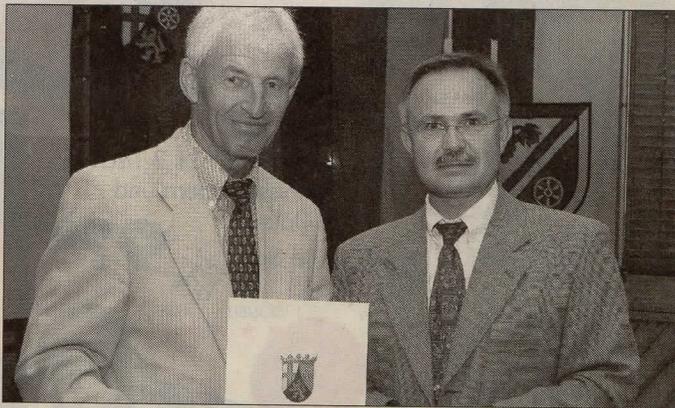
im familiären Umfeld zu suchen“, sagte Helmut Grimm in seiner Laudatio.

Zudem habe er die Schulchronik geführt, die mit „ihrer Präzision und Kontinuität ein lesenswertes Schmückstück für die Schule“ sei. Auch die Statistik bemühte Grimm, um die Leistung seines Kollegen zu veranschaulichen: „Wenn

ich mit 70 Kindern pro Jahrgang rechne, so komme ich Mal 40 auf 2800 Kinder, die Hermann Schaub kennen.“

Trotz der beeindruckenden Arbeit als Lehrer waren Schaub's Motivationen, diesen Beruf zu ergreifen, größtenteils praktischer Natur. „Damals brauchte man nur vier Semester Studium zum Volksschullehrer. Zudem lockte natürlich die viele Freizeit.“ Doch auch das Aufpassen auf seine sechs jüngeren Nichten machte ihm schon früh deutlich, dass er später mit Kindern würde arbeiten wollen.

Die von ihm mitverfolgte Entwicklung des Schulsystems befürwortet er größtenteils. „Es ist demokratischer geworden, die Schüler und die Eltern haben heute viel mehr Mitspracherecht und Verantwortung. Die Schüler werden früher selbstständig. Der Leistungsanspruch ist dafür aber zurückgegangen.“ (rk)



Schulleiter Helmut Grimm (r.) verabschiedet seinen Vize Hermann Schaub in den Ruhestand. ■ Foto: Alexander Sell